02.11.2026



für die Vergabe von

Bauleistungen für den Stahlbau zum Eckenausbau des Stadions in Essen

Offenes Verfahren

1. Angebot

Name und Anschrift des Bieters:

_____

_____

_____

Angebotsfrist: 08.01.2027, 10:00 Uhr

Wir erklären, dass wir die Vergabeunterlagen vollständig erhalten haben und diese Grundlage unseres Angebotes sind. Wir haben uns mit den Voraussetzungen für die Bauleistungen ausreichend auseinandergesetzt. Insbesondere erkennen wir die tatsächlichen Bedingungen des Auftrages an und haben das Angebot aufgrund der Vergabeunterlagen mit Leitfaden einschließlich aller Anlagen erstellt. Die vom Auftraggeber beschriebenen und zu erbringenden Leistungen erkennen wir als verbindlich an.

Wir bestätigen,

☐ dass die Applizierung der Korrosionsschutzbeschichtung (siehe S. 25 ff. LV, **Anlage 1**) im Herstellerwerk mit Sollschichtdicke 240 mym ausgeführt wird.

☐ dass die Überwachung und Qualitätssicherung der Korrosionsschutzbeschichtung durch unsere eigenen Mitarbeiter/-innen mit Qualifikation FROSIO Beschichtungsinspektor (oder gleichwertig) durchgeführt wird. Soweit dies nicht der Fall ist, ist nachfolgend zu beschreiben, wie die erforderliche Qualitätssicherung erreicht wird:

Wir bieten unser Angebot verbindlich an und binden uns bis zum 15.02.2027 an unser Angebot:

Gesamtsumme gem. Leistungsverzeichnis:

Angebotssumme LV (Anlage 1) netto ……EUR

Nachlass in % in Höhe von ……%
(ohne Bedingungen auf alle Positionen des LV)

Angebotssumme LV netto abzüglich Nachlass ……EUR
(wertungsrelevanter Gesamtpreis netto)

2. Ausschlusskriterien für die Eignung

Ausschlusskriterien sind folgende:

- Zuverlässigkeit (siehe Eigenerklärungen unter 3.A)
- Finanzielle Leistungsfähigkeit: Betriebshaftpflichtversicherung (siehe Eigenerklärungen unter 3.B)
- Technische Leistungsfähigkeit: Zertifizierung für ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 oder gleichwertig (siehe Eigenerklärungen unter 3.C).
- Technische Leistungsfähigkeit: Zertifizierung EN 1090-1 für Tragende Bauteile für Stahltragewerke bis EXC 4 des Herstellers oder gleichwertig (siehe Eigenerklärungen unter 3.C).
- Technische Leistungsfähigkeit: Mindestens 2 Referenzen für Bauleistungen über Stahlbauarbeiten für ein Stadion, eine Multifunktionsarena oder vergleichbar mit einem Auftragswert von mindestens jeweils EUR 2 Mio. (netto) mit Abnahme im Zeitraum 2016 bis 2026, mindestens eine Referenz muss ein Ausbau im Bestand gewesen sein, mindestens eine Referenz muss weitgespannte Dachtragwerke umfassen (siehe Eigenerklärungen unter 3.C).

3. Eignungsformular

Unternehmensangaben Bieter	
Name	
Gesetzlicher Vertreter	
Anschrift (Str., Hausnr.; PLZ, Ort)	
Rechtsform	
Eintragung Handels-/Berufsregister	Handelsregister: _____ Handelsregisternummer: _____ *alternativ* Berufsregister: _____ Berufsregisternummer: _____ *alternativ* vergleichbare Angabe nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist: _____
Ggf. Präqualifikationsnummer und PQ-Stelle	_____
Ansprechpartner einschließlich Angabe der Position	
Telefonnr. Ansprechpartner	

Informationen Bietergemeinschaften	
Die Leistungen werden von einer Bietergemeinschaft erbracht:	☐ ja *Falls ja, ist für jedes Mitglied ein separates Eignungsformular mit den Erklärungen gemäß 3.A, 3.B und 3.C einzureichen.*
	☐ Nein

Informationen zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen	
Wir berufen uns zur Erfüllung der Eignungskriterien gemäß lit. 3.B und 3.C auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer):	☐ ja *Falls ja, reichen Sie bitte für jeden Nachunternehmer ein separates Eignungsformular mit den Erklärungen gemäß lit. 3.A, 3.B und 3.C sowie die vom Nachunternehmer unterzeichnete Verpflichtungserklärung ein.*
	☐ Nein

3.A Zuverlässigkeit

Wir erklären als Unternehmen,

☐ dass für uns kein zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 Abs. 1 GWB vorliegt.

§ 123 Abs. 1 bis 3 GWB lautet wie folgt:

(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),

7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuches (unzulässige Interessenwahrnehmung),

8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

(2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Eigenerklärung

zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2024/1745 des Rates vom 24. Juni 2024

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
   a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
   b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,
   c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Ich/wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

3. Ich/Wir bestätigen und stellen sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2024/1745 des Rates vom 24. Juni 2024 lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU sowie unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

einschließlich — wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt — Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und ihre Sicherheit sowie die Weiterführung der Planung, des Baus und der Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen, die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen oder kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen, oder

e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.“

Wir erklären ferner als Unternehmen,

☐ dass wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen sind,

☐ dass wir bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen keine geltenden umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtlichen Verpflichtungen verstoßen haben,

☐ dass wir nicht zahlungsunfähig sind, über unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist. Ferner erklären wir, dass sich unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

☐ dass wir im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen haben, durch die unsere Integrität infrage gestellt wird,

☐ dass wir keine Vereinbarungen mit einem anderen Unternehmen getroffen haben, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

☐ dass die bei uns beschäftigten Mitarbeiter/-innen nicht unterhalb der Mindestentgelt-regelungen des Mindestlohngesetzes entlohnt werden.

3.B Finanzielle Leistungsfähigkeit

Ausschlusskriterium:

☐ Unser Unternehmen verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen:

EUR 5 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

alternativ zu vorstehender Erklärung

☐ Unser Unternehmen wird im Auftragsfall die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung gemäß den vorstehenden Vorgaben zu den Versicherungssummen aufstocken.

Nur informativ (kein Ausschlusskriterium):

Den Bruttogesamtumsatz unseres Unternehmens, bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre[1] (2022 – 2024 oder 2023 – 2025), beziffern wir wie folgt:

	2022	**2023**	**2024**	**2025**
Bruttogesamtumsatz Unternehmen in EUR				

[1] Newcomer sind zugelassen, insoweit ist eine dreijährige Geschäftstätigkeit keine Mindestanforderung.

3.C Technische Leistungsfähigkeit / Fachkunde

Nur informativ (kein Ausschlusskriterium):

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/-innen unseres Unternehmens, bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre[2] (2022 – 2024 oder 2023 – 2025), beziffern wir wie folgt:

	2022	2023	2024	2025
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/-innen				

[2] Newcomer sind zugelassen, insoweit ist eine dreijährige Geschäftstätigkeit keine Mindestanforderung.

Referenzen des Unternehmens / Bieters (Ausschlusskriterium):

Referenz 1 Mindestanforderung (Ausschlusskriterium) Mindestanforderung: Referenz für Bauleistungen über Stahlbauarbeiten für ein Stadion, eine Multifunktionsarena oder vergleichbar mit einem Auftragswert von mindestens EUR 2 Mio. (netto) mit Abnahme im Zeitraum 2016 bis 2026, mindestens eine Referenz muss ein Ausbau im Bestand gewesen sein, mindestens eine Referenz muss weitgespannte Dachtragwerke umfassen.	
Auftraggeber	_____ ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand (konkrete Angaben zum Bauprojekt und den erbrachten Leistungen)	_____ _____ _____ ☐ Stadion ☐ Multifunktionsarena ☐ Sonstiges: _____ ☐ Ausbau im Bestand ☐ Weitgespannte Dachtragwerke

Auftragswert (mindestens EUR 2 Mio. EUR)	_____ EUR (netto)
Abnahmezeitpunkt (2016 bis 2026)	_____

Referenz 2 Mindestanforderung (Ausschlusskriterium) Mindestanforderung: Referenz für Bauleistungen über Stahlbauarbeiten für ein Stadion, eine Multifunktionsarena oder vergleichbar mit einem Auftragswert von mindestens EUR 2 Mio. (netto) mit Abnahme im Zeitraum 2016 bis 2026, mindestens eine Referenz muss ein Ausbau im Bestand gewesen sein, mindestens eine Referenz muss weitgespannte Dachtragwerke umfassen.	
Auftraggeber	_____ ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand (konkrete Angaben zum Bauprojekt und den erbrachten Leistungen)	_____ _____ _____ ☐ Stadion ☐ Multifunktionsarena ☐ Sonstiges:

	_____ ☐ Ausbau im Bestand ☐ Weitgespannte Dachtragwerke
Auftragswert (mindestens EUR 2 Mio. EUR)	_____ EUR (netto)
Abnahmezeitpunkt (2016 bis 2026)	_____

4. Qualifikation der Projektleitung

Projektleitung	
Name (mit Qualifikation):	
Anzahl der Referenzen der Projektleitung für Bauleistungen im Stahlbau für ein Stadion, eine Multifunktionsarena oder vergleichbar mit einem Auftragswert von mindestens jeweils EUR 2 Mio. in den letzten 5 Jahren.	☐ ja, für 4 oder mehr Referenzprojekte ☐ ja, für 3 Referenzprojekte ☐ ja, für 2 Referenzprojekte ☐ ja, für 1 Referenzprojekt ☐ nein, kein Referenzprojekt
Berufserfahrung der Projektleitung	☐ ≥ 15 Jahre ☐ < 15 Jahre und ≥ 13 Jahre ☐ < 13 Jahre und ≥ 11 Jahre ☐ < 11 Jahre und ≥ 9 Jahre ☐ < 9 Jahre und ≥ 7 Jahre ☐ < 7 Jahre und ≥ 5 Jahre ☐ < 5 Jahre und ≥ 3 Jahre ☐ < 3 Jahre und ≥ 1 Jahr ☐ < 1 Jahr

Referenzen der Projektleitung:

Referenz 1 der Projektleitung	
Auftraggeber	…… ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand (konkrete Angaben zum Projekt sind einzutragen)	
Auftragswert	…… EUR
Ausführungszeitraum	……

Referenz 2 der Projektleitung	
Auftraggeber	…… ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber

Auftragsgegenstand (konkrete Angaben zum Projekt sind einzutragen)	
Auftragswert	…… EUR
Ausführungszeitraum	……

Referenz 3 der Projektleitung	
Auftraggeber	…..... ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand (konkrete Angaben zum Projekt sind einzutragen)	

Auftragswert	…… EUR
Ausführungszeitraum	……

Referenz 4 der Projektleitung	
Auftraggeber	…… ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand (konkrete Angaben zum Projekt sind einzutragen)	
Auftragswert	…… EUR
Ausführungszeitraum	……

5. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot mindestens einzureichen:

1. Dieses **vollständig ausgefüllte Angebotsformular**

2. An den vorgesehenen Stellen ergänztes **Formblatt 225a (Stoffpreisgleitklausel)**, Eintragungen des Bieters sind in Spalte 4 erforderlich

3. **Ausgefüllte Leistungsbeschreibung (Anlage 1)** im GAEB-Format und möglichst zusätzlich als pdf-Dokument

4. **Logistik- und Montagekonzept** (siehe unter Ziffer 4.2.3 des Leitfadens)

5. **Ggf. Bietergemeinschaftserklärung** als Teil dieser **Anlage 3**

6. **Ggf. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer** als Teil dieser **Anlage 3**

7. **Nach Angebotsabgabe** durch besondere Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb von 7 Tagen: **Urkalkulation** in einem verschlossenen Umschlag.

8. **Nach Angebotsabgabe** durch besondere Aufforderung durch den Auftraggeber für die bestplatzierten Angebote: ausgefüllte Formblätter 221 „Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation“ bzw. 222 „Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme“ sowie beim Bestbieter für wichtige, den Preis bestimmende Teilleistungen (Positionen) zusätzlich das Formblatt 223 „Aufgliederung der Einheitspreise“.

6. Bietergemeinschaftserklärung

Name der Bietergemeinschaft: ……

Namen/Anschriften der Mitglieder der Bietergemeinschaft unter Bezugnahme auf ihre Vertretungsverhältnisse:

1. ……
   ……
   ……
   ……
   ……
   ……

2. ……
   ……
   ……
   ……
   ……
   ……

3. ……
   ……
   ……
   ……
   ……
   ……

Erklärung der Bietergemeinschaft

1. Wir benennen die im Folgenden genannte Person als bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft für das vorliegende Vergabeverfahren.

   Wir erklären, dass diese Person im vorliegenden Vergabeverfahren alleinvertretungsberechtigt ist. Sie ist insbesondere befugt, rechtsgeschäftliche und / oder gesetzliche Erklärungen entgegenzunehmen und abzugeben sowie Verhandlungen mit dem Auftraggeber zu führen und Vereinbarungen zu der Leistung zu treffen. Wir bestätigen, dass diese Person die Bietergemeinschaft insoweit gegenüber dem Auftraggeber rechtverbindlich vertritt.

   Bevollmächtigter Vertreter:

Name: ……..

Unternehmen: ……..

Unternehmensadresse: ……..

E-Mail: ……

Telefon: ……

Telefax: ……

Wir verpflichten uns, jede Änderung in der Person des bevollmächtigten Vertreters schriftlich, rechtzeitig und unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Wir erkennen an, dass Änderungen in der Person eines bevollmächtigten Vertreters erst nach Zugang einer schriftlichen Erklärung der Bietergemeinschaft wirksam werden. Wir verpflichten uns, schriftlich, rechtzeitig und unverzüglich dem Auftraggeber einen neuen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und dessen Vertretungsmacht nachzuweisen, soweit in dieser Anlage nur ein bevollmächtigter Vertreter benannt wurde und Änderungen in dieser Person des bevollmächtigten Vertreters eintreten.

2. Wir erklären, dass wir im Auftragsfalle eine Rechtsform bilden werden, die eine gesamtschuldnerische Haftung beinhaltet.

3. Wir erklären, dass die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft folgende Leistungen erbringen:

Mitglied 1: ……..

Mitglied 2: ……..

Mitglied 3: ……..

(Hinweis: Bei Bietergemeinschaften ist die Unterzeichnung durch jeweils eine vertretungsberechtigte Person des jeweiligen Mitglieds der Bietergemeinschaft erforderlich.)

……..	……
Ort, Datum	Firmenstempel und Unterschrift 1. Mitglied der Bietergemeinschaft

……..	……
Ort, Datum	Firmenstempel und Unterschrift 2. Mitglied der Bietergemeinschaft
……..	……
Ort, Datum	Firmenstempel und Unterschrift 3. Mitglied der Bietergemeinschaft
……..	……
Ort, Datum	Firmenstempel und Unterschrift 4. Mitglied der Bietergemeinschaft

(für weitere Mitglieder der Bietergemeinschaft bitte ergänzende Blätter verwenden, Nummerierung fortführen)

7. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

Das Unternehmen …… *[Name des Bieters zu ergänzen]* beabsichtigt, sich bei der Erfüllung der Aufträge

Vergabe Bauleistungen für den Stahlbau
zum Eckenausbau des Stadions in Essen

der Fähigkeiten unseres Unternehmens

Name: ……

Unternehmen: ……

Unternehmensadresse: ……

……

hinsichtlich folgender Leistungen

……
……
……
……
……
……

zu bedienen.

Hiermit verpflichten wir uns, im Falle einer Auftragserteilung auf das Angebot des oben genannten Hauptauftragnehmers die zur Auftragserfüllung erforderlichen Leistungen zu erbringen.

……..	……
Ort, Datum	Firmenstempel und Unterschrift des Nachunternehmers